

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

Der Zeitung und Beilage nach unten...

Anzeigen-Preis

Die Preise für Anzeigen...

Nr. 188.

Dienstag 9. Juli 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- König Friedrich August unternimmt am 13. Juli von Reifeles aus mit Automobil eine Landreise nach Frauenstein, Sayda und Brand.

Tageschau.

Das Reichsgericht und die Privattestamente. Im neuesten Hefte der Zeitschrift „Das Recht“ (Hannover, Helwing) macht Heilbron darauf aufmerksam...

land einschließlich Elbaf-Befrungen...

Table with 4 columns: Jahr, Firmen, Beschäftigte, Werte. Shows data from 1897 to 1907.

Die Entwicklung vollzieht sich danach mit einer löblichen Stetigkeit...

Ritterkämpfe vom Ruffhauer.

Ueber eine eigentümliche Maßnahme auf dem Ruffhauer haben Leipziger Zeitungen kürzlich berichtet. Danach sollte der Kaiser...

Zeitungsstimmen.

Zum höchsten Wahlgerechtigten sind noch eine Reihe von Zeitungsstimmen zu verzeichnen. Zunächst und Sächsen selbst. Die „Chemn. Allg. Ztg.“ urteilt:

Die liberalen „Dresdner Nachrichten“: Gemäß ist es zu begrüßen, daß die Regierung jetzt tatsächlich an die Reform der Preisen Schicksal herankommt...

Die „National-Ztg.“ tabelt die Doppelpartigkeit des Entwurfs, auch die Art wie das Vorkaufsrecht angewendet wurde. Sie hätte hier lieber dem Alter vermehrten Einfluß gegeben.

Der „Hannov. Kurier“ urteilt: Bedauerlich am dem Entwurf ist die Verfestigung der indirekten Wahl für 40 Abgeordnete...

Seuilleton.

Kinder sind glückliche Poeten. Der süßliche Spiegelet liest Seele reflektiert noch alle Wunder der Natur mit gleicher Schärfe...

Der Niedergang des Volksgefanges.

Die Mächtigkeit des deutschen Volksliedes fällt in das vierzehnte, fünfzehnte und sechzehnte Jahrhundert. Von da ab scheint das Volk die Diederkunst zu vernachlässigt zu haben...

verloffenen Jahrhunderts, ist zweifellos; es ist das Ergebnis unserer modernen, überhäufenden Bildung. Die beschleunigten Verkehrsmittel haben das Reiselieben verarmt...

Auf dem Lande sieht es mit der Pflege des eigentlichen Volksgefanges immer noch viel günstiger aus, wie in der Stadt. In der die in der Schule erlernten Volkslieder den heranwachsenden Mädchen oder Mädchen bald nicht mehr genügen...

Unsere Volk hat zum großen Teil keine gesunde, urwüchsige Sangesfreude eingebüßt; die Gefangenerneuerung und das Volk...

Aber auch nach der Arbeit singt unser Volk weniger wie früher, und dann — leider Gottes! — meist in Gefangenerneuerung. Der hier gepflegte Kunstgefänge ist durchaus nicht dazu geeignet, den Volksgefänge zu beleben...

Dies im Soldatenhande selbst muß zunächst der Bedarf angelehrt werden, um Wandel zu schaffen, um unsern Volksgefänge nicht ganz verklingen oder in Robeit und Abschmachtetheit anstehen zu lassen. Gegen das Potential im Dorte müßte sich ein klarer ausgeprägter Armeebezug richten...